

Mahlergeschmack oft geändert hat. starb ums Jahr 1772. Man hat auch von ihm andere Mahlergegenstände, zuweilen stasirte er die Landschaften von Peter Bemmels. Ein anderer Kraer mahlte Landschaften zu Wien, in Fergs und Brands Geschmack.

**Kranach**, siehe **Cranach**.

**Kraus**, Franz, in Ansehung der Kunst ist Augsburg seine Vaterstadt; er wurde aber in einem Dorfe nahe bey Ulm geboren; in Venedig besuchte er die Schule des Piazzetta, und wurde ein großer Meister in der Mahlerkunst. Hände und Füße zeichnete er besonders gut. Sein Colorit ist stark, sein Pinsel leicht, und seine Züge fest, und zuweilen glänzend; nur bediente er sich einer gelblichten Farbe zu viel, daher zu befürchten, daß seine Mahleren nicht lange halten. Er starb 1755. in 50sten Jahre seines Alters.

**Kraus**, Georg Melchior, ein Frankfurter, und Schüler von J. H. Tischbein. Er mahlte gute kleine Conversationsstücke. geb. 1727.

**Kraus**, E. A., ein Dresdner, arbeitete zu Paris meistens Bamboschaden. † 1765.

**Krauf**, Jakob, ein Harlemer Künstler in Architecturstücken und Seeporten, welche er mit kleinen artigen Figuren stasirt hat, ums Jahr 1670.

**Kupetzky**, Johann, aus Ungarn gebürtig, ein vortreflicher Portraitmahler; seine Werke sind frisch und lebhaft gearbeitet, auch in männlichem Colorit. Man hat übrigens noch andere Mahlergegenstände von seiner Hand, darinnen findet sich die Stärke von Rubens, das Zarte von van Dyck, und das schöne Licht und Schatten von Rembrand. geb. 1667. gest. 1740. in Nürnberg.

**Kupp**, Albert, ein Dortrechter, welcher in sehr gutem Colorit allerhand lustige ländliche Unterhaltungen vorstellte; auch in seinen Werken mit vieler Natur, Seeprospekten, Thiere, Gebäude, ja die Tageszeit vernünftig